

Heine, Heinrich: li (1827)

1 Es treibt mich hin, es treibt mich her!
2 Nach wenigen Stunden dann soll ich sie schauen
3 Sie selber die Schönste der schönen Jungfrauen;
4 Du treues Herz, was pochst du schwer!

5 Die Stunden sind aber ein faules Volk!
6 Schleppen sich behaglich träge,
7 Schleichen gähmend ihre Wege;
8 Tummle dich, du faules Volk!

9 Tobende Eile mich treibend erfaß't!
10 Aber wohl niemals liebten die Horen;
11 Heimlich im grausamen Bunde verschworen,
12 Spotten sie tückisch der Liebenden Hast.

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10330>)